



TEXT: JÜRGEN EISEN, FOTO: JÜRGEN REICHERT

**Vier Tage mit dem vlf Dinkelsbühl unterwegs:** Über 40 Teilnehmer machten sich auf den Weg an die Mosel und nach Luxemburg. Auf der Fahrtroute standen die Stadt Bingen, verbunden mit einem Besuch des Hildegard-Forums, sowie dem Unesco-Welterbe Oberes Mittelrheintal mit der Loreley und Koblenz. In Luxemburg standen Betriebsbesichtigungen bei einem Schleppersammler, einem regionalen Milchviehhalter und die Verkostung von Kochkäse auf dem Programm. Eine Schifffahrt auf der Mosel, eine Weinverkostung erwartete die Teilnehmer am dritten Tag. Am Rückreisetag rundeten die Saarschleife und der Dom in Speyer das Programm ab.

## VLM-Praxistag „Bodenbearbeitung“ in Coburg

**Coburg** Wie kann ich den Boden so flach wie möglich bearbeiten? Welche Ziele haben die Praktiker mit dem eingesetzten Gerät? Welche Verbesserungsvorschläge gibt es? Die Meistervereinigung Coburg veranstaltete unter dem Thema „Flache Stoppelbearbeitung“ einen Praxistag. Der Vorsitzende Harald Roth freute sich über das rege Interesse.

„Praktiker informieren Praktiker“, das war dem Organisationsteam sehr wichtig. Jeder Praktiker durfte sich und sein Gerät vorstellen und dann wurde das Feld nach guter fachlicher Praxis 15 Grad zur Stoppelrichtung bearbeitet. Acht verschiedene Geräte und -kombinationen waren vertreten, u. a. eine Stern-Walze mit Messerwalze als Vorsatzgerät, verschiedene Scheibeneggen mit verschiedenen Nachläufern, Grubber mit und ohne Nachläufer und mit Striegelfeld und sogar eine Kettenscheibenegge. Dabei waren sowohl Markengeräte wie von Väderstad, aber auch polnische Hersteller. „Eben genau das, was unsere Praktiker vor Ort einsetzen“, unterstrich der Vorsitzende. Genauso unterschiedlich wie die Geräte waren die Anforderungen an den Schlepper und schlussendlich auch das Arbeitsergebnis.

Jeder verfolge bei der ersten Stoppelbearbeitung nicht immer die gleichen Ziele, wurde festgestellt. Dem einen sei ein ganzflächiger Schnitt wichtig, anderen eine hohe Flächenleistung mit einem vielleicht auch kleineren Traktor, ob der Boden wieder rückverfestigt werden sollte oder auch nicht.

Deswegen war auch der Vergleich der Ergebnisse recht schwierig. Um die Bearbeitung beurteilen zu können, wurden nach der Überfahrt alle Bearbeitungshorizonte mit einem Spaten frei gelegt und die Krümmelung mit in die Nachbesprechung einbezogen. So konnte sich jeder Landwirt vor Ort ein Bild machen und seine eigene Einschätzung zu dem jeweiligen Gerät bilden. Anschließend durften noch einige Fahrer ihr Gerät in einer tieferen Bearbeitungstiefe zeigen. Jeder wird das ein oder andere mitnehmen können und sich dann für die richtige Maschine im Betrieb entscheiden. **Gabriel Lieb**

VLM Coburg

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

## Kuh-Signale erkennen

**Regensburg/Schwandorf** Am 11. 11. findet von 9 bis 15.30 Uhr ein Bäuerinnen-Workshop „Erkennen von Kuh-Signalen für mehr Tierwohl“ in Ponholz statt. Was „Kuhsignale“ sind und wie das Wohlbefinden von Kühen verbessert werden kann, klärt Referent Christian Manser beim Workshop des AELF Regensburg-Schwandorf in Kooperation mit dem Netzwerk Fokus Tierwohl. Anmeldung bis 10. 11. unter Tel. 09433 896-1414.

## VLM Oberbayern

**Sickertshofen** Am 12. 11. findet die Jahreshauptversammlung des VLM Oberbayern statt. Das Programm beginnt um 10 Uhr mit der Betriebsbesichtigung der Sedlmair GbR in 85247 Puchschlag, Machtensteinerstr. 11. Auf dem Betrieb werden 300 Milchkühe gehalten und es wird eine 75-KW-Biogasanlage betrieben. Nach der Besichtigung geht es weiter zum Mittagessen auf dem Hofgut Sickertshofen in Sickertshofen 2, 85247 Schwabhausen. Um 13 Uhr beginnt die Versammlung des VLM Oberbayern. Im Rahmen der Veranstaltung werden verdiente Ausbilderinnen und Ausbilder mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt. Im Anschluss findet eine Führung durch das Hofgut statt.

## Rottaler Milchviehtag

**Rottal-Inn** Am 8. 12., 9 Uhr findet der Rottaler Milchviehtag statt, den der vlf Rottal Inn im Gasthaus Wirtsbauer, Langeneck, in 84367 Tann veranstaltet. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Karl Erhart und den Geschäftsführer Josef Eichenseer spricht Prof. Dr. Martin Elsässer aus Aulendorf zum Thema „Grünland Klima fit machen für die Zukunft“. Dr. Regina Thum vom Veterinäramt Rottal-Inn beschäftigt sich in ihrem Vortrag mit „Antibiotikamonitoring – Was kommt auf den Milchviehbetrieb zu?“. Nach einem Mittagessen folgen zwei weitere Vorträge: Florian Scharf, AELF Pfarrkirchen berichtet über „Aktuelle Grundfuterergebnisse“ und Wolfgang Müller vom BaySG Grub zum Thema „Kuhsignale – Gesehen mit den Augen der Kuh“. Die Veranstaltung endet gegen 15.30 Uhr mit den Schlussworten von Martin Bernhardt vom vlf Rottal-Inn.

FOTO: VLF BAYERN



**VLM ehrt beste Meisterin Hauswirtschaft 2022:** Im Rahmen einer zentralen Festveranstaltung überreichte Staatsministerin Michaela Kaniber am 20. Oktober 50 Meisterinnen der Hauswirtschaft ihre Meisterbriefe. Zu den Besten ihres Jahrgangs zählen 10 Meisterinnen, 3 Betriebswirtinnen sowie 2 Technikerinnen für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, 3 Dorfhelferinnen sowie 1 Fachhauswirtschafterin. Für die beste Abschlussnote ihres Jahrgangs erhielt Veronika Bergmeister aus Eglfing (Lks. Weilheim-Schongau) von stv. Vorsitzende Dagmar Hartleb die Dr. Hans Eisenmann-Urkunde vom VLM Bayern. Ebenso erhielt Franziska Maria Stauner aus München als beste Meisterin 2020 die Dr. Hans Eisenmann-Urkunde, die corona-bedingt, erst jetzt übergeben wurde. Der VLM Bayern würdigt jährlich die Leistung der besten Meisterin bzw. des besten Meisters. Sie erinnert an den früheren bayerischen Landwirtschaftsminister Dr. Hans Eisenmann. Auf dem Bild v. l.: Hans Koller (Landesvorsitzender vlf Bayern), Veronika Bergmeister, Franziska Maria Stauner, Dagmar Hartleb und Elisabeth Forster (Vorstandsmitglied BayLaH)